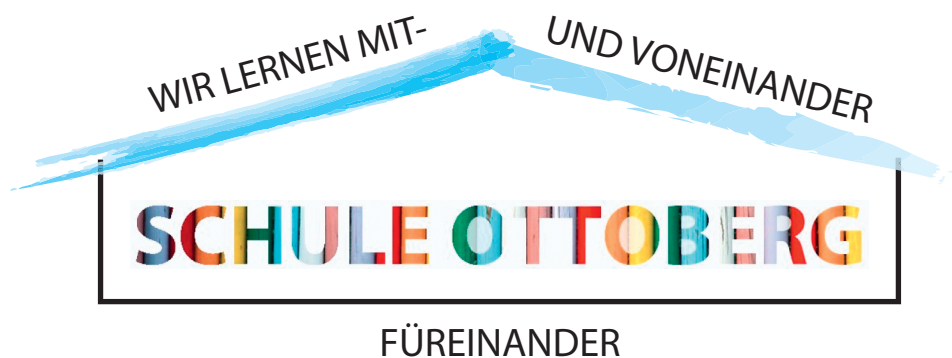
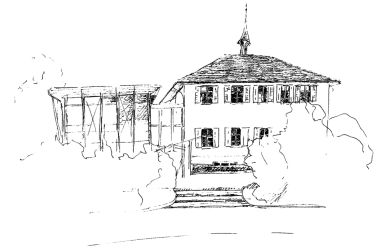


Pädagogische Leitgedanken der



Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.
Afrikanisches Sprichwort

„Wir“ steht für die Schule: Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde.



FÜREINANDER

Wir orientieren uns am Schulgesetz, am Thurgauer Lehrplan und unseren pädagogischen Leitgedanken.

Wir begegnen einander unvoreingenommen und offen. Für uns sind alle Menschen gleichberechtigt.

Wir orientieren uns an positiven Verhaltensweisen und stärken diese.

Wir stärken die Eigenverantwortung bei allen.

Anliegen werden bei uns ernst genommen.

Lehrpersonen und Schulkinder lernen mit Konflikten umzugehen. Konflikte bearbeiten wir lösungsorientiert.

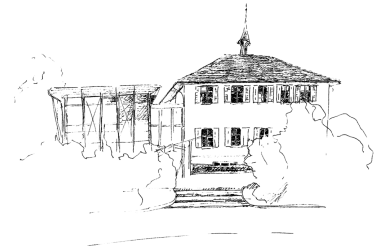
Wir reflektieren unsere Arbeit regelmässig und lassen die Erkenntnisse in unser Handeln einfließen.

Das Vermitteln von Werten hat einen hohen Stellenwert.

Die Basis unseres pädagogischen Handelns ist eine unterstützende und fördernde Haltung.

Wir schaffen eine Atmosphäre, die sich durch Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit auszeichnet.

In unserer Schule soll es allen gut gehen. Wir dulden keinerlei Formen von Gewalt.



MITEINANDER

Gemeinsam sind wir stark. Die Dorfschule ist in der Bevölkerung gut verankert.

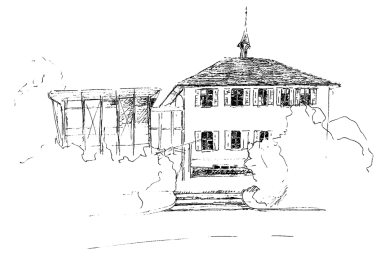
Wir kommunizieren offen, direkt, wertschätzend und zeitnah. Dabei begegnen wir uns mit Anstand und Respekt.

Wir informieren transparent und regelmässig in Form von Elternabenden, Elterngesprächen und Informationsschreiben.

Die Eltern der Kinder sind unsere wichtigsten Partner. Wir vernetzen die Meinungen und Haltungen von Eltern und Schule miteinander. Gemeinsam bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auf das Leben als selbständige und selbstsichere Personen vor. Bei offenen Fragen suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Es besteht die Möglichkeit zur Mitwirkung im Elternrat.

Die Schüler und Schülerinnen werden durch den Schülerrat vertreten.



VONEINANDER

Wir haben Interesse aneinander und schaffen Gelegenheiten für regelmässigen Austausch, Partizipation und Mitsprache.

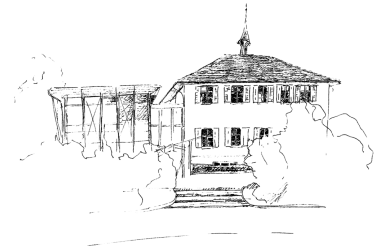
Wir nützen die heterogene Zusammensetzung. Wir lernen von- und miteinander im gegenseitigen Austausch. Damit fördern wir die sozialen Kompetenzen.

Das Wissen und das Können der Eltern sollen nach Möglichkeit in die Schule einfließen.

Zum Team der Dorfschule gehören die Schulleitung, die Klassen- und Fachlehrpersonen, die Schulische Heilpädagogin, die Logopädin und die Unterrichtsassistenz. Auch die Hauswartinnen leisten einen wichtigen Beitrag zu unserem Schulalltag.

Für die strategische Ausrichtung und Führung ist die Schulbehörde zuständig.

Wir ergänzen und unterstützen uns in den jeweiligen Aufgabebereichen für eine lebendige Schulhauskultur.



LEHREN UND LERNEN

Wir sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre, in der sich alle wohl fühlen und ihr Potential bestmöglich entwickeln können.

Verschiedene Wege führen zum Ziel. Wir passen die Lernmethoden den Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler an und wir ermöglichen individuelle Lernwege. Die Vielfalt der Kinder betrachten wir als Potential.

Überfachliche Kompetenzen haben bei uns einen hohen Stellenwert. Wir sehen die Kinder als aktive, selbstbestimmte und kompetente Lernende.

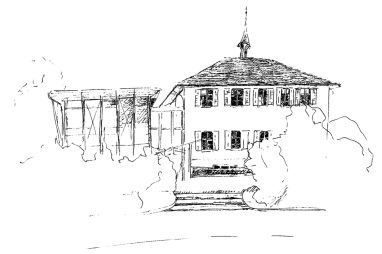
Lernen verstehen wir als einen eigenaktiven Prozess. Das Lösen von Aufgaben und Problemen durch Selbst- und Eigenständigkeit steht im Zentrum. Kooperations- und Konfliktfähigkeit werden stetig geübt.

Nachhaltiges Lernen braucht Zeit, Raum und ein Miteinander. Fehler gehören zum Lernprozess dazu.

Bewegung wird regelmässig in den Unterricht integriert.

Lernen in und von der Natur ist uns wichtig. Nachhaltige und ökologische Grundsätze werden gelebt.

Wir erteilen regelmässig Hausaufgaben. Hausaufgaben festigen den erlernten Stoff zu Hause. Sie ermöglichen den Kindern ein gewisses Mass an Selbstständigkeit und Zeitmanagement zu erlernen. (-> Merkblatt Hausaufgaben)



ANLÄSSE UND RITUALE

Wir schaffen regelmässig Raum und Zeit für gemeinsame Aktivitäten, wie beispielsweise:

Gemeinsame Anlässe

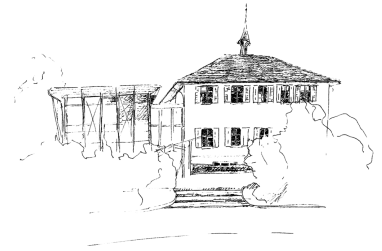
- gemeinsamer Start nach den Sommerferien
- Herbstwanderung
- Samichlausbesuch
- Adventsfensterbasteln
- Bochslnacht
- Projektwoche
- Papiersammlung
- Schulschlussfeier
- ...

Stufen-/ Klassenspezifische Anlässe

- Theater- und Museumsbesuche
- Elternabende
- Schulreise
- Sporttag
- Lager
- Zukunftstag
- ...

Klassenübergreifende und klasseninterne Rituale

- Wir feiern die Geburtstage klassenintern. In der Eingangshalle hängt die Geburtstagswand mit Fotos der Geburtstagskinder.
- 2x jährlich erscheint die Elternzeitung.
- Gemeinsames Singen im Advent.
- Bochsln schnitzen in klassenübergreifenden Gruppen.
- Gemeinsam stellen wir jährlich ein Adventsfenster her.
- Feiern von jahreszeitlichen Festen, klassenintern.
- ...



PROFIL

Wir sind eine Dorfschule, in der wir mit- und voneinander lernen! Wir schaffen Raum und Zeit für Projekte, die ein eigenständiges und forschendes Lernen ermöglichen.

Basisstufe (Zyklus 1)

Die Basisstufe lernt mit vier Jahrgängen tagtäglich mit- und voneinander.

An einem Vormittag pro Woche findet ein speziell ausgerichteter, projektorientierter Unterricht für alle Basisstufenkinder statt.

Zyklus 2

Die 3.-6. Klasse werden im Zweiklassensystem geführt. An zwei Lektionen pro Woche werden sie zusammengefasst und arbeiten im „**Ottoberger Lernatelier**“, kurz **OLA**.

OLA

Im Ottoberger Lernatelier, kurz OLA, wird selbständig, mit Unterstützung der Lehrpersonen, an einem Projekt gearbeitet. Diese Lernform nennt sich freie Tätigkeit. Die Schüler und Schülerinnen wählen sich ein Thema aus, vertiefen sich, forschen, stellen her und präsentieren zum Schluss ihre Arbeit. Der Lernweg wird im Lernatelierheft dokumentiert.

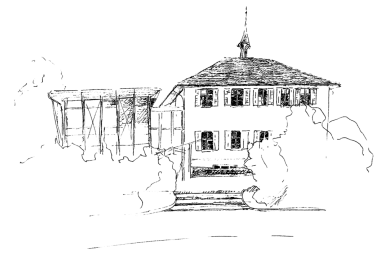
Zeitlich begrenzt können im OLA auch gemeinsame Projekte (z.B. ein Forscherlabor, eine Kunstgalerie oder ähnliches) durch die Lehrpersonen durchgeführt werden. Zentral ist aber immer das eigenständige, kreative und forschende Lernen.

Freifächer

Wir bieten die Freifächer Kinderchor und Blockflötenunterricht an.

Medien und Informatik

Ab der 3. Klasse bekommt jeder Schüler und jede Schülerin ein iPad von der Schule zur Verfügung gestellt. Dieses bleibt in der Schule und wird nur in Ausnahmefällen nach Hause genommen.



ZU GUTER LETZT...

Die pädagogischen Leitgedanken:

- sind allen Beteiligten der Dorfschule Ottoberg bekannt.
- werden von allen Beteiligten gelebt.
- werden regelmässig überprüft und evaluiert.

Anliegen und Fragen zu den pädagogischen Leitgedanken der Dorfschule Ottoberg können an die Schulleitung gerichtet werden:

schulleitung@schuleottoberg.ch

Telefon 071 620 28 41

oder direkt an die Schulbehörde. Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Website www.schuleottoberg.ch